Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **49 (1992)**

Heft 6: **Der Sommer fordert die Allergiker heraus**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT

DER NATUR AUF DER SPUR 4

ERFAHRUNG & FORSCHUNG
Cholesterin:
Viel Lärm um fragwürdige Erkenntnisse 6

THEMA DES MONATS
Allergien natürlich überwinden 8

NATURHEILKUNDE
Niedriger Blutdruck 12

VOLKSHEILKUNDE
20 einfache und kostenlose Rezepte 15

GESUND DURCH DEN JUNI ... 18

BILD DES MONATS 19

BEI UNS ZU GAST
Naturärztin Madeleine Elewa-Michel 20

ERNÄHRUNG
Lassen wir's keimen und spriessen 22

GANZHEITSMEDIZIN
Vorsicht vor zuvielen Antibiotika 25

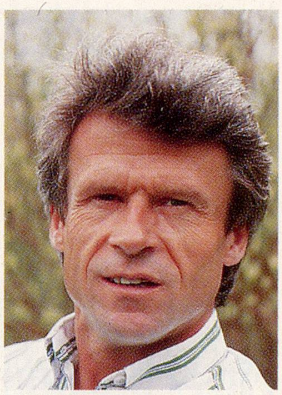
LESERFORUM
Selbsthilfeforum und Erfahrungsberichte 28

BLICK IN DIE WELT 31

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ich erinnere mich noch, als ob es gestern gewesen wäre. Im Sommer 1977 ging ich daran, für eine grosse Schweizer Tageszeitung eine Serie über die Bedeutung der Naturheilkunde und ihre wichtigsten zeitgenössischen Vertreter zu schreiben. Meine ersten Recherchen führten mich ziemlich rasch zum Namen Alfred Vogel. Eines frühen Morgens antwortete mir eine klare, freundliche Stimme am Telefon.

Ich hatte Glück. Einige Tage später sollte in Rapperswil ein Vortrag vor grossem Publikum stattfinden. Zögernd fragte ich nach, ob denn vielleicht vorher eine persönliche Begegnung vereinbart werden könnte, hatte ich doch eine ganze Reihe Fragen bereit, die mir zu diesem Thema unter den Nägeln brannten. «Aber natürlich!» wurde mir, dem Fremdling, bedeutet, «Warum nicht drei Stunden vor meinem Vortrag?» Zu gerne willigte ich ein.



Als meine Frau und ich Alfred Vogel im Vorraum des Vortragssaals trafen, ging's, spontan und herzlich und ohne «Aufwärmzeit», gleich los. Unsere Augen wurden immer grösser und unsere Herzen immer offener. Dieser Mann, bescheiden in seinem Auftreten, bestimmt und konsequent in seinen Aussagen, vermittelte uns so viel Neues über das Wesen der natürlichen Heilkräfte – und das in einer Sprache, die sich wie ein klar sprudelnder Bergbach über uns ergoss. Er zeigte die in seiner Person so faszinierend zum Ausdruck kommende Kombination von leidenschaftlichem Engagement und liebevollem Mitgefühl.

Fünf Minuten, bevor sein Vortrag beginnen sollte, schaute mir Alfred Vogel beim Abschied in die Augen und sagte dann meiner Frau mit einem warmen Lächeln, worauf sie mich, zum Wohle meiner Gesundheit, besonders aufmerksam machen solle. Es traf vollends! Es klang, als ob er mich seit langer Zeit kennen würde.

Nun bin ich seit vier Jahren sein Mitarbeiter, und ich habe meinen Schritt noch keinen Moment bereut. So hoffe ich denn, zusammen mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, weiterhin mit Freude und Überzeugung mithelfen zu können, dieses so wertvolle Lebenswerk lebendig zu erhalten.

Herzlichst, Ihr
Ruedi Brunner